

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen des Überleitungsmanagements	1
1.1	Begriffsbestimmung	2
1.2	Ansätze des Überleitungsmanagements	5
1.3	Expertenstandard Entlassungsmanagement	9
1.4	Voraussetzung für Überleitungsmanagement	16
1.5	Die Bedeutung des Überleitungsmanagements für Patienten und Angehörige	49
2	Ansätze und Wege zur Vernetzung	53
2.1	Notwendigkeit zur Vernetzung	54
2.2	Definition und Abgrenzung zur Kooperation	55
2.3	Interne Vernetzung	58
2.4	Externe Vernetzung	60
2.5	Interdisziplinäre Zusammenarbeit	71
3	Praxisbeispiele	89
3.1	Überleitung eines Menschen mit Demenz nach Sturzereignis von der vollstationären Pflege ins Krankenhaus	90
3.2	Überleitung eines Menschen nach Apoplex aus dem Krankenhaus in die vollstationäre Pflege	102
3.3	Überleitung eines Menschen aus dem Krankenhaus in eine geriatrische Rehabilitation	109
3.4	Überleitung eines Menschen mit onkologischer Grunderkrankung vom Krankenhaus in die häusliche Versorgung	119
4	Stolpersteine	131
4.1	Qualifikation der Prozessbeteiligten	132
4.2	In der Prozessorganisation	137
4.3	Strukturdefizite in der Gesundheitsversorgung	142
4.4	IT-Anbindung	154
	Anhang	165
	Literaturverzeichnis	183
	Stichwortverzeichnis	189